

Termine

26. und 27.8.2022 von 9.00 bis 17 Uhr (Hof)
7. und 8.10.2022 (2) – 2. und 3.12. 2022 (3)
13. und 14.01.2023 (4) – 10. und 11.02.2023 (5)
10. und 11.03.2023 (6)
Fr 14.30 bis 19.30 Uhr / Sa 09.00 bis 15.00 Uhr
Supervisionstermine werden gemeinsam
ausgehandelt.

Kosten

Kurs (6 Module): Komplett 750,00 Euro oder
2x 380,00 Euro oder 11x 70,00 Euro
Frühbucher: bis 1.5.: 690,00 Euro;
bis 1.7.: 720,00 Euro.
Anmeldeschluss: 31. Juli 2022
GSV: 50,00 Euro zusätzlich je Termin
ESV: 80,00 Euro zusätzlich

Voraussetzungen

Freude an der Begleitung von Menschen. Eigene
Stabilität und Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Abschluss mit Zertifikat

Teilnahme an mindestens 5 Modulen sowie an einer
der beiden GSV und an der ESV.

Zur Person

Dr. Sabine Schröder wuchs in Nordrhein-Westfalen
auf und studierte in Hessen Lehramt und Theologie,
worin sie auch promoviert ist. Sie arbeitete in
Hessen, Mecklenburg Vorpommern und
Brandenburg sowie in Berlin als Lehrerin.
Seit 2007 ist sie vorwiegend in der
Erwachsenenbildung als freie Dozentin tätig.
In jenem Jahr machte sie sich mit einer eigenen
Praxis zunächst in Berlin selbstständig und arbeitet
heute nordwestlich von Berlin in ihrer Praxis und auf
dem Landgut mit ihren Pferden.

Anmeldung

post@sabineschroeder.de
www.sabineschroeder.de

Das Anliegen

Flüchtlingsströme – Corona-Pandemie – Krieg in
Osteuropa! Gerade bleibt kein Stein auf dem
anderen, und dennoch geht das Leben unbeirrt
weiter. Viele Menschen sind zutiefst verunsichert –
für andere hat sich gefühlt nichts verändert. Das
alles passiert hautnah und zugleich meilenweit
entfernt. Unsere Gesellschaft kämpft eigentlich
immer noch mit den transgenerationalen Folgen
zweier Weltkriege und dem Fall der Mauer bzw. mit
der Geschichte dahinter, und muss doch bereit sein
für gravierende Veränderungen. Wie können
Gemeinden fit werden für die umwälzenden und
überfordernden Ereignissen?

Gemeinsames Ziel

Dieses Angebot will niederschwellig Begleitung in
Krisen ermöglichen und traumasensible
Kommunikations- und Verhaltenswege aufzeigen
und üben.

Der Bedarf

Der Bedarf an haupt- und ehrenamtlichen Personen,
die mit traumasensiblen Herangehensweisen
vertraut sind, ohne gleich Therapie oder Beratung
anzubieten, ist enorm und wird weiter wachsen.
Zeitnah einen Termin bei Fachleuten zu bekommen,
stellt heute schon eine große Herausforderung dar.
Niederschwellige Angebote zu konzipieren,
Wartezeiten durch Begleitung zu überbrücken oder
die Nachsorge zu begleiten, können wichtige
Aufgaben auch innerhalb von Gemeinden darstellen.

Das erste Modul findet auf unserem Hof statt, die
Module 2 bis 6 werden online durchgeführt. Jedes
Modul beinhaltet Theorie und Praxis.

Seelsorge spezial: Traumasensible Begleitung in Krisen



Foto: SajeevBhaskaran

Eine traumasensible Haltung tut auch denen gut, die nicht traumatisiert sind und Hilfe suchen.

Inhaltsbeschreibung

Modul 1: Die Person des Seelsorgers: Selbstfürsorge und Rollenklärung am Pferd

Stabilisierung von traumatisierten Menschen ist das A und O und beginnt mit dem Schaffen von äußerer und innerer Sicherheit. Das Fluchttier Pferd ist ständig auf seine Sicherheit bedacht, die es sich vor allem im Herdenverband holt. Wenn das Pferd mit einem Menschen zusammen arbeitet, braucht es diese von ihm.

In diesem Modul geht es um die eigene Stabilität: Wie viel Sicherheit kann ich bieten? Wie wirke ich, welche Ausstrahlung habe ich? Wie viel Nähe, wie viel Distanz brauche ich? Wie definiere ich meine Rolle? Welche Erfahrungen mache ich im Abgleich von Selbstbild und Fremdbild?

Außerdem klären wir: Was haben Pferde mit Gott zu tun?

Das Modul findet auf unserem Landgut in Schönwalde Glien/OT Dorf statt. Dort kann bei zeitnaher Buchung auch übernachtet werden: info@daslandgut.de.

Aus meinen drei Hauptanliegen „Seelsorge“, „Traumakompetenz“ und „pferdegestütztes Arbeiten“ habe ich eine Weiterbildung entwickelt, die haupt- und ehrenamtlichen Begleitern Handwerkszeug an die Hand gibt. Dieses besteht aus den Bausteinen:

Modul 2: Einführung in die seelsorgliche Begleitung von Menschen

Biblich-Theologische Grundlagen: Seelsorge als ganzheitlicher Prozess; Gottes- und Menschenbild; Zuwendung Gottes zum Menschen. Grundlagen der Neurobiologie, Psychologie und Kommunikation: Wie ist der Mensch geschaffen, was sind seine Bedürfnisse, wie denkt, spricht und glaubt er?

Modul 3: Grundlegendes zu Krisen, Traumata und deren Bewältigung

Wie Krisen definiert sind und wie sie sich von Traumata unterscheiden. Unterscheidung zwischen Trauer und Trauma. Unser Vegetatives Nervensystem: Wie schützt unser vegetatives Nervensystem uns bei schweren Belastungen und welche Konsequenzen hat das im Nachhinein? Wie Traumata entstehen und woran man Folgestörungen erkennen kann. Erste Hilfe bei psychischen Notfällen. Krisen als Anfrage an den Glauben.

Biblich-theologisches, psychologisches und neurobiologisches Basiswissen;

Selbsterfahrung, Selbstkompetenz und Ressourcenaktivierung;

Systemische, körperorientierte und traumasensible Methodik

Modul 4: Grundlagen der traumasensiblen Begleitung: Stabilisierung

Stabilisierung durch Schaffen von Sicherheit und Reorientierung ins Hier und Jetzt. Psychoedukation, Körperwahrnehmung und Imagination: Was ist gerade passiert? Warum reagiert die betroffene Person so „seltsam“? Wo im Körper wurde der Schmerz eingefroren? Kleine Körperübungen aus der Erstarrung. Mit welchen Bildern können innere Ressourcen aktiviert werden? Die Psalmen als Grundlage heilsamer Bilder.

Modul 5: Vertiefung der traumasensiblen Begleitung

Erweiterung des Methodenkoffers: Ressourcenaktivierung, Strukturierung und Zukunftsorientierung zurück ins Leben: Wie kann ich Ressourcen aktivieren und für die betroffene Person abrufbar machen? Wie kann ich unterstützen, auf ein Netzwerk von Helfenden zurückzugreifen? Wo kann ich helfen zu trauern, zu akzeptieren und loszulassen? Verlust durchleben im Angesicht Gottes.

Modul 6: Traumasensible Begleitung von Kindern und Jugendlichen

Wie entwickelt sich das Gehirn von Kleinauf und wie wirken sich belastende Ereignisse jeweils aus? Woran erkenne ich „jüngere Anteile“ als Folge eines Entwicklungstraumas? Wie kann ich ein Kind oder Jugendlichen darin unterstützen, diese nachzunähren, und was brauche ich selbst als Bezugsperson dazu? Jesus und die Kinder.

Zwei **Supervisionsgruppen** (jeweils 180 Minuten) und eine **Einzelsupervision** (90 Minuten) – jeweils online und individuell zu vereinbaren sowie optional zu buchen.